

(AP) Arbeitsprogramm für das Vorstandsjahr 2020

Antragssteller*in: Bezirksvorstand

Adressat*innen: Juso-Bezirkskonferenz

Unser Selbstverständnis als Jusos Oberfranken ist es, ganz in der Tradition der Jusos, ein sozialistischer, feministischer, antifaschistischer und antimilitaristischer Jugendverband zu sein. Wir sehen uns den Grundlagen unseres internationalen Dachverbandes, der IUSY, verpflichtet. Wir sind keine hörige Parteijugend der SPD, sondern unterscheiden uns bezüglich Themensetzungen und Arbeitsweise klar von unserer Mutterpartei. Unsere Arbeit beschränkt sich dabei nicht nur rein auf die Arbeit innerhalb der Jusos Oberfranken, Jusos Bayern und auf Bundesebene. Wir arbeiten auch gezielt mit uns solidarisch gesinnten Organisationen zusammen, um gemeinsam an unserer Vision des demokratischen Sozialismus auf allen Ebenen zu verwirklichen. Dennoch wollen wir auch in der SPD entscheidend für die Verwirklichung dieses Zieles hinarbeiten, auch wenn wir dabei auf Widerstände stoßen. Die Arbeit des vergangenen Jahres soll dabei unbedingt fortgesetzt und erweitert werden. Der Schwerpunkt in diesem Arbeitsjahr liegt eindeutig auf der Kommunalwahl 2020, um welcher wir als Jusos für jungsozialistische und sozialdemokratische Mehrheiten hinarbeiten wollen. Es muss unser Ziel sein, die Regionen in Oberfranken für die Zukunft, in Zeiten des Klimawandels und der sich weitenden Schere zwischen Stadt und Land, stark zu machen.

1. Unsere Kampagne zur Kommunalwahl 2020

Die Kommunalwahlen scharen schon mit ihren Hufen und dort gilt es, sich stark als Jusos einzubringen. Gerade Kandidaturen für Stadtrats & Gemeinderatslisten von Genoss*innen aus unseren Reihen sollten wir, mit uns allen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, fördern und unterstützen. Wichtig muss es sein, unsere Anliegen die Kommunalparlamente zu tragen und gezielt die Wahlprogramme der örtlichen SPD-Verbände entscheidend mitzuprägen.

Im Rahmen unserer Sommerseminars in Weidenberg haben, sowohl der Bezirksvorstand, als auch die Teilnehmenden zahlreiche Themenkomplexe rund um die Kommunalwahl bearbeitet, welche gezielt in unserer Kommunalwahlprogramm für die Wahl 2020 eingeflossen sind.

Wir möchten unsere Juso-Kandidierenden aktiv unterstützen und bewerben. Wir möchten Kandidat*innen vernetzen und gemeinsam unser Kommunalwahlprogramm in die Kommunen Oberfrankens tragen, das wir als Angebot und Ideengeber für politische Kampagnen sehen.

Wir möchten neben unserem Wahlprogramm auch einen Wahlkampf-Ratgeber zur Kommunalwahl als Broschüre veröffentlichen, in dem wichtige Informationen für

Kandidierende und junge Wähler*innen enthalten sind. Dabei möchten wir auf bereits vorhandene Materialien von Landes- und Bundesebene zurückgreifen.

2. Bildungsarbeit und -programm

I) Unser erfolgreiches politisches Bildungsprogramm fortführen

Auch in 2020 möchten wir unseren Mitgliedern wieder ein umfassendes Angebot machen, sich bei Workshops, Vorträgen und in moderierten Diskussionen auszutauschen, zu vernetzen und weiterzubilden. Wir planen pro Quartal ein politisches Bildungsangebot, darunter mindestens ein dreitägiges Seminar, vorzugsweise im Sommer. Unser Ziel ist es, ein politisch möglichst diverses Angebot zu schaffen, auf externe Referent*innen zuzugreifen und einen Frauen*INT-Anteil von über 50% bei unseren Veranstaltungen zu erreichen.

II) Exkursionen in unser Angebot aufnehmen

Als neues Angebot unserer politischen Bildungsarbeit möchten wir Exkursionen anbieten und durchführen. Dabei wollen wir die Kosten für die einzelnen Teilnehmer*innen so gering wie möglich halten und, wo möglich, Fahrtkosten erstatten. Mögliche Exkursionsorte wären das Reichsparteitagsgelände in Nürnberg, eine KZ-Gedenkstätte oder der Grenzgedenkstätte Mödlareuth.

III) Seminare mit anderen Arbeitsgemeinschaften in der SPD

Am 14. Dezember treffen sich die Jusos Oberfranken und die AG 60+ in der Franken-Akademie auf Schloss Schney, um über das generationenübergreifende Thema Rente zu diskutieren. Weitere gemeinsame Sitzungen oder Tagesseminare mit anderen SPD-Untergliederungen sollen dort durchgeführt werden, wo sie mit wenig Mehraufwand möglich sind und an uns herangetragen werden.

IV) Landesverbands-Seminare

Trotz mancher Kürzungen bieten die Jusos Bayern jedes Jahr ein umfassendes Seminarprogrammen, sowie Kommissionswochenenden, an. Unsere Arbeit im Rahmen des Landesverbands hat sich im vergangenen Jahr verstärkt und wird sehr wertgeschätzt. Wir wollen weiter aktiv unsere Mitglieder zu einer noch regeren Teilnahme an diesen Veranstaltungen aufrufen und Präsenz auf Landesebene zeigen.

3. Arbeitsgruppen

I) Gleichstellung

Für die Arbeitsgruppe Gleichstellung wird wieder eine Person als Gleichstellungsbeauftragte/r federführend verantwortlich sein. Diese*r Beauftragte*r hat insbesondere die Aufgabe, gegen Sexismus in unseren eigenen Gliederungen und

in unserer Partei vorzugehen und Ansprechpartner*in in diesen Fällen zu sein. Hauptaugenmerk dieser Arbeitsgruppe liegt auf der Vorbereitung eines Frauenvernetzungstreffens für alle oberfränkischen Genossinnen

Dieses Jahr wollen wir keine weiteren Arbeitsgruppen einrichten. Es hat sich bewährt, politische Diskussionen und die Arbeit an Anträgen bei den Untergliederungen oder im Bezirksvorstand als Ganzes zu belassen. Die stellvertretenden Bezirksvorsitzenden sollen feste Ressorts übernehmen, für die sie Hauptverantwortung führen.

4. Interne und externe Bündnisarbeit

I) Solidarität mit unseren Nachbarverbänden

Die Wahlen in Brandenburg und Sachsen haben aufgezeigt, dass der Rechtsruck in unserer Gesellschaft weiter voranschreitet. 27,5% in Sachsen sowie 23,5% in Brandenburg haben deutlich gezeigt, dass die AfD noch immer Wählende für sich gewinnen kann, trotz aller Verfehlungen von führenden AfD-Politiker*innen, welche tagtäglich neue sprachliche und moralische Grenzen weiten. Sexismus, Antifeminismus & Rassismus sind tief in die Mitte der Gesellschaft vorgedrungen. Wir als Jusos müssen uns mit noch größerem Engagement gegen diesen Rechtsruck über alle Landesgrenzen hinaus entgegenstellen. Wahlkampfhilfe in anderen Bezirken sollte daher die Regel werden, um Genoss*innen in ihrem Kampf gegen die AfD und andere rechtsextreme Parteien zu unterstützen. Weiterhin müssen wir unser Engagement mit anderen antifaschistischen Gruppierungen und Bündnissen intensivieren, um mit geballter Energie gegen den Rechtsruck vorgehen zu können.

II) Bündnisse in Oberfranken schmieden

Wir möchten verstärkt mit den Organisationen der sozialdemokratischen Familie in Kontakt treten - namentlich der AWO, den Naturfreunden, den Falken und den DGB-Gewerkschaften. Darüber hinaus möchten wir Kontakte zu den Jugendorganisationen befreundeter Parteien ausbauen, auch zu weiteren nicht-parteinahen Organisationen, ausbauen. Gemeinsame Veranstaltungen und öffentliche Statements könnten ein Ergebnis dieser Bündnisarbeit werden.

III) Unsere Untergliederungen stärken

Als Bezirksvorstand wollen wir bei den Veranstaltungen und Ereignissen unserer Unterbezirke, Kreisverbände und Hochschulgruppen Präsenz zeigen und dort unterstützen, wo es sinnvoll ist. Wir möchten Kandidierende, die unser Wahlprogramm vertreten, aktiv bei ihren Kampagnen unterstützen.

5. Arbeit mit dem Juso-Landesvorstand und anderen Bezirksverbänden

I) Juso-Landesvorstand

Die Jusos Oberfranken haben sich in den vergangenen Jahren entscheidend in den Landesvorstand der Jusos Bayern eingebracht. Dies gilt nicht nur explizit für die Arbeit der Landesvorsitzenden aus unseren Reihen, sondern auch unsere generelle Arbeit im Landesvorstand als auch den Themenwerkstätten, beispielsweise in der Themenwerkstätten Innen/Demokratie/Antifaschismus, Bildung und Internationales/Europa. Diese Arbeit wollen wir im kommenden Jahr vertiefen. Für uns ist professionelles und solidarisches Verhalten gegenüber dem Landesverband, dem Landesbüro als auch bei den Konferenzen vor Ort selbstverständlich. Im letzten Vorstandsjahr haben wir uns dafür eingesetzt, mehr Veranstaltungen trotz logistischer und struktureller Schwierigkeiten aus München raus in die verschiedenen Regionen Bayerns und Frankens zu holen. Der Basiskongress in Erlangen, die Themenwerkstätten in Rödental und Bayreuth und die stärkere Nutzung Schweinfurts und Würzburgs für Seminare zeigen, dass sich der Landesverband hier bewegt hat. Darauf wollen wir aufbauen!

II) Andere Bezirksverbände

Wir möchten noch stärker mit anderen Bezirken innerhalb des Landesverbands kooperieren. Viele der in diesem Arbeitsprogramm genannten Projekte und Themen können gemeinsam angepackt werden. Im Vorfeld zu Landeskonferenzen wollen wir die Kommunikation verbessern und vorab wichtige Fragen ausräumen, um den Konferenzverlauf so angenehm wie möglich zu gestalten.

III) Sommercamp

Wir möchten gemeinsam mit den anderen bayerischen Bezirken und dem Landesverband unser Sommercamp fortsetzen. Dabei möchten wir uns aktiv in ein gemeinsames Planungsteam einbringen und gegebenenfalls auch anbieten, in Oberfranken einen Veranstaltungsort bereitzustellen.

6. Arbeit in die SPD hinein

Wir stehen als Jugendorganisation in der SPD und sind in kritischer Solidarität mit der Partei verbunden. Dabei sind inzwischen einige Jusos in den Gremien und insbesondere im SPD Bezirksvorstand vertreten. In der Vergangenheit hatten wir jedoch nicht immer ein ideales Verhältnis zum SPD Bezirksverband. Mit der Neuwahl des Vorstandes sehen wir jedoch einige Anhaltspunkte für positive Veränderungen im Verhältnis zu unserem Bezirksverband. Wir hoffen, dass wir die gemeinsame Arbeit auf neue Füße stellen können, um gemeinsam eine Politik im Sinne des demokratischen Sozialismus umsetzen zu können. Wir wollen uns weiterhin dafür einsetzen, dass Jusos regelmäßig auf Parteitage delegiert werden, um dort für unsere Anliegen zu streiten. Nur eine regelmäßige politische Arbeit kann uns die Aufmerksamkeit verschaffen, die wir für die Umsetzung unserer Anliegen benötigen. Dabei stellen wir jedoch erneut klar:

Wir sind keine hörige Parteijugend, sondern vertreten unsere Politik und wollen diese auf Basis der inhaltlichen Auseinandersetzung mit der SPD umsetzen.

7. Arbeit mit Medien

I) Webseite/Facebook/Instagram

Über unsere Webseite werden alle notwendigen Infos, Ansprechpartner*innen sowie unsere Presstexte publiziert. Zudem sollen unsere Social-Media-Kanäle bei Facebook und insbesondere Instagram weiter mit relevantem Content bespielt werden. Vor allem Aktionen und unsere Veranstaltungen werden dort mit Hilfe von Sharepics sowie Bilder der Veranstaltungen an sich, beworben. Wir möchten ein Social Media Team einsetzen, das möglichst selbstständig arbeitet und befähigt wird, Sharepics und Medien selbst zu produzieren.

II) Juso Archiv

Das Juso-Archiv soll weiterhin mit unseren Anträgen, Beschlusslagen und Seminarmaterialien befüllt werden.